

## Rückblick auf ein erfolgreiches viertes International Program – die BELS im Austausch mit Indien und Australien

In diesem Semester durfte die Fakultät Recht, Brunswick European Law School (BELS), sieben Studierende in ihrem „International Program“ willkommen heißen. Neben dem breitgefächerten Angebot an Vorlesungen konnten die Gäste aus Australien und Indien natürlich auch die deutsche Kultur kennen lernen und Kontakte knüpfen.

Der Austausch beruht auf den bestehenden Kooperationen der Fakultät Recht mit der Symbiosis Law School in Pune, Indien, sowie mit der Murdoch University in Perth, Australien. Regelmäßig verbringen auch Studierende der BELS ein Auslandssemester an diesen Partnerhochschulen.



*Zusammentreffen vor dem Wolfenbütteler Rathaus mit den Professoren Rogmann (links) und Pierson (rechts) sowie Frau Hallmann (5.v.r.)*

Kurz nach Ankunft der australischen und indischen Studierenden organisierten Prof. Dr. Achim Rogmann und Frau Ina Anja Hallmann vom EIW (Institut für Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht) einen Welcome Evening in Wolfenbüttel. Mit Ankündigung des internationalen Besuchs bei den Studierenden der BELS hatten sich schnell interessierte und engagierte BELSianer gefunden, welche den Gaststudierenden unterstützend zur Seite stehen wollten.

Im Rahmen des Welcome Evening hatten alle Studierenden nun schon einmal die Möglichkeit sich in netter Atmosphäre auszutauschen und gemeinsame Pläne für die anstehenden Wochen zu schmieden.



*Teilnehmer des Welcome Evening beim gemeinsamen Abendessen in Wolfenbüttel*

Prof. Dr. Achim Rogmann (BELS), Frau Dr. Ruth García León (Lehrende im International Programm), Frau Miriam Lazić und Frau Katrin Krause (International Office) sowie Frau Ina Anja Hallmann (BELS) begleiteten die Studierenden an diesem Abend.

In den Vorlesungen erwartete die Gäste ein breites Spektrum an Themen, so beinhaltete das International Program im Sommersemester 2016 die Fächer International Investment Law, Human Rights and International Economic Law, Intellectual Property Law, Foreign Trade Law, Customs Law, Consumer Behaviour, International Business und German Culture.

Die Professoren Dres. der Fakultät Recht Winfried Huck, Matthias Pierson und Achim Rogmann LL.M. (Murdoch) sowie Frau Silvia Meneking und Herr Frank Eberhardt (Wissenschaftliche Mitarbeiter am Institut für Recht, Finanzmanagement und Steuern) bereicherten mit ihren Vorlesungen das diesjährige Lehrprogramm.

Die Lehrveranstaltungen wurden zudem mit Vorträgen aus der Praxis bereichert. So hielt ein Absolvent der BELS, Herr Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH) Alexander Groba, tätig bei der Airbus Group in München, einen Vortrag zum Thema "Airbus Group: A Global Player - In the Market and in Export Compliance".

Herr Groba berichtete, dass in heutigen Zeiten die Compliance im Vordergrund stünde, finanzielle Anreize aufgrund langfristiger Imageschäden zweitrangig wären und dem Aspekt „Corporate Social Responsibility“ so immer mehr Bedeutung beigemessen werde. Herr Prof. Dr. Achim Rogmann konnte seinen Studierenden so einen sehr interessanten praktischen Einblick in die Exportkontrolle ermöglichen.



*Herr Dipl. Wirtschaftsjurist Alexander Groba mit Studierenden des International Program und des Masterstudiengangs International Law and Business*

Weiterhin wurden die Vorlesungen im Bereich Foreign Trade und Customs Law um einen Beitrag von Herrn Dr. Hans-Georg Raber (Leiter Steuerpolitik und Zölle der Volkswagen AG) und BELS-Absolventin Frau Diplom-Wirtschaftsjuristin (FH) Sarah Jänsch (Zollabteilung der Volkswagen AG) bereichert. „Zollmanagement in der Unternehmenspraxis“ war das Thema, welches die Vortragenden mit greifbaren Beispielen aus dem Arbeitsalltag untermauerten.

Zum Ende des Vortrags folgte eine lebhafte Diskussion, welche dann bei einem Treffen mit Herrn Dr. Hans-Georg Raber in der Autostadt in Wolfsburg noch fortgeführt werden konnte. Denn schon wenige Tage nach seinem Besuch bei der BELS bot Herr Dr. Raber bei einem “Walk In” in der Autostadt Wolfsburg praxisnahe Antworten auf alle Fragen, die den Studierenden rund um die Themen VW und Global Trade auf der Zunge brannten.



*Dr. Hans-Georg Raber mit den Studierenden des International Program im intensiven Dialog zu den Themen Zollrecht sowie Volkswagen als Global Player*

Auf der Exkursion in die Autostadt Wolfsburg konnten die Teilnehmer zudem einen umfassenden Einblick in die Geschichte und Bedeutung der Marke Volkswagen gewinnen sowie viele Informationen über alle Marken des Konzerns mitnehmen. Jeder Markenpavillon hatte da seine ganz eigenen Highlights zu bieten. Im Zeithaus konnte man 60 unterschiedliche Marken aus der Welt des Automobils besichtigen. Einer der Höhepunkte war die Besichtigung der Produktionshallen, in denen die Studierenden die sogenannte „Hochzeit“ bei der Montage von Pkw miterleben konnten.

In einem halb unterirdischen Pavillon befindet sich das Premium Clubhouse. Dieses vereint Architektur, Kunst und Design und soll das Luxus- und Premiumsegment des Volkswagen Konzerns präsentieren. Hier gab es das wohl schnellste und teuerste Serienauto der Welt, den Bugatti Veyron 16.4 zu bestaunen, welcher von Olaf Nicolai eindrucksvoll in Szene gesetzt wurde. Dieser steht übrigens mit 1,6 Mio. Euro in der Preisliste – eine Investition, die die Teilnehmer des International Program eher auf die Zeit nach dem Studienabschluss verlagert haben.



*Exkursion in die Autostadt - der Bugatti Veyron 16.4*



Die BELS freut sich schon jetzt auf das nächste International Program im Sommersemester 2017 und wird noch lange von dem interkulturellen Austausch zehren.

Alle Interessierten BELSianer sind herzlich dazu eingeladen an den Vorlesungen sowie Veranstaltungen und Exkursionen im Rahmen des nächsten International Program teilzunehmen. Auch für Fragen rund um das Thema Auslandssemester, beispielsweise an den Partnerhochschulen in Australien und Indien, stehen die Fakultät sowie das International Office gern zur Verfügung.